

2024

Geschäftsberichte

CAMPUS MURISTALDEN AG
TRÄGERVEREIN CAMPUS MURISTALDEN
VEREIN EHEMALIGE MURISTALDEN

INHALTSÜBERSICHT

CAMPUS MURISTALDEN AG

Bericht von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	C1
Organigramm	C9
Jahresrechnung	C11
Bericht der Revisionsstelle	C15
Lernendenzahlen	C17

TRÄGERVEREIN CAMPUS MURISTALDEN

Bericht des Vorstands	T1
Jahresrechnung	T5
Bericht der Revisionsstelle	T8
Steuerrechtliche Aspekte	T9

VEREIN EHEMALIGE MURISTALDEN

Bericht des Vorstands	V1
Sinn und Zweck des Vereins	V3

Campus
Muristalden
AG

BERICHT VON VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat tagte im vergangenen Jahr insgesamt sechs Mal. Schwerpunkte seiner Arbeit bildeten das Controlling der Strategieumsetzung, die Überprüfung der Angebotsstruktur, die Bewertung von Chancen und Risiken sowie Richtungsentscheide zum Sanierungsprojekt. Die Begleitung des Sanierungsprojekts wurde wie im Vorjahr von einem Ausschuss verantwortet. Für den Verwaltungsrat nahm der Präsident Peter Seiler zusammen mit Ursula Käser und dem externen Projektleiter Marius Scherler (Konturmanagement) in diesem Gremium Einsitz.

Im Berichtsjahr setzte sich der Aufwärtstrend der Lernendenzahlen, den der Campus Muristalden (CMB) in den Vorjahren zu verzeichnen hatte, nicht fort. Dieser Rückgang betrifft auch die anderen Privatschulen auf dem Platz Bern. Wir gehen davon aus, dass die Entwicklung der Lebenshaltungskosten in den letzten Jahren die Familienbudgets belastet und damit die Wahl einer privaten Schule für Mittelstandsfamilien weniger erschwinglich wird. Insbesondere bei der Volksschule wie auch beim 10. Schuljahr verzeichnete der CMB 2024 einen Rückgang der Nachfrage, während die Zahlen im Gymnasium auf hohem Niveau blieben. Durch die Überprüfung der Angebote, die pädagogische Entwicklung und strukturelle Massnahmen wurden bereits auf Sommer 2024 mehr Synergien zwischen den Bildungsangeboten genutzt, und auf der Mittelstufe wurde die 5./6. Klasse als Mehrjahrgangsklasse geführt. Gepaart mit einer hohen Ausgabendisziplin ermöglichten diese Massnahmen 2024 wiederum eine ausgeglichene Erfolgsrechnung. Auch in den kommenden Jahren streben die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat eine ausgeglichene Bilanz an.

An seiner Retraite im März 2024 analysierte der Verwaltungsrat unter anderem die Finanzstruktur des CMB und bestärkte die Geschäftsleitung, den mit der Strategie eingeschlagenen Kurs der Schulentwicklung über die Abteilungen hinweg fortzuführen.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung hat die operative Leitung des Campus unter der Führung von Ursula Käser wahrgenommen und sich vierzehntägig zur Sitzung getroffen. Neben den ständigen Leitungsaufgaben beschäftigte sich die Geschäftsleitung mit der Umsetzung des Sicherheitskonzepts für das Campusgelände,

mit der Begleitung des Sanierungsprojekts sowie der Implementierung der neuen Schulverwaltungssoftware «schulNetz». Themen der traditionellen Juliretraite waren die Angebotsstruktur und ihre pädagogischen sowie unternehmerischen Chancen und Risiken. Die seit Februar 2024 vierköpfige Geschäftsleitung setzt den 2023 initiierten Kurs der Nutzung von Synergien zwischen den Abteilungen konsequent fort.

Die kontinuierliche Lohnentwicklung für Lehrpersonen und Mitarbeitende stellte im Jahr 2024 wiederum ein wichtiges Anliegen der Geschäftsleitung dar. Seit 2021 gewährt der CMB einen jährlichen Lohnaufstieg für alle Lehrpersonen und Mitarbeitenden. Zusätzlich wurde 2024 erneut bei Lehrpersonen und Mitarbeitenden ein individueller Lohnaufstieg im Rahmen des Budgets möglich.

Es bleibt auch in den nächsten Jahren ein zentrales Anliegen der Geschäftsleitung, die Anstellungsbedingungen und die Entwicklungsmöglichkeiten von Lehrpersonen und Mitarbeitenden am Campus Muristalden ansprechend zu gestalten. Gut ausgebildete und motivierte Lehrpersonen und Mitarbeitende sind das Fundament für den Erfolg unserer Schule.

Einstellung des Internats

Im Januar 2024 entschied der Verwaltungsrat des CMB auf Antrag der Geschäftsleitung, dass das betreute Wohnen im Internat des CMB nur noch bis am 31. Juli 2024 in der bisherigen Form angeboten wird.

Grund für diesen Entscheid war die seit Jahren stark rückläufige Nachfrage. Im Berichtsjahr wohnten nur noch fünf Lernende des Gymnasiums im Internat, zusätzlich wurden neun schulexterne Jugendliche von unserem Internatsteam betreut. Wohnen am Schulort, insbesondere in einem städtischen Umfeld, findet in der heutigen Zeit bei den Familien und Jugendlichen kaum mehr Resonanz, wie der Vergleich mit anderen Internatsangeboten in der Schweiz zeigte. Mit dem Einbruch der Nachfrage im Internatsbereich war ein markantes Defizit für den Campus Muristalden verbunden, das jährlich die Gesamtrechnung belastete.

Der Entscheid erfolgte nach einer sorgfältigen Analyse der Situation, die von der Geschäftsleitung zusammen mit der Internatsleitung gemacht wurde. Dabei zeigte sich klar, dass eine Weiterführung des betreuten Wohnens in der bisherigen Form aus pädagogischer Sicht nicht sinnvoll und aus betriebswirtschaftlicher Sicht nicht zu verantworten war. Für die Bewohnenden konnten Anschlusslösungen gefunden werden, und die Internatsleitung übernahm andere Aufgaben im Bereich der Lernbegleitung. In den Internatsräumen weht seitdem ein frischer Wind: Als Zwischennutzung vor der anstehenden Gesamtanierung des Konvikts wohnen seit Sommer 2024 rund zwölf junge, externe Erwachsene in den ehemaligen Internatszimmern, dies

ohne Begleitung. Bereits jetzt werden Räume für individuelle Lernbegleitung und innovative Projekte genutzt, mit der Sanierung des Gebäudes ab 2027 werden weitere Räume flexibel nutzbar umgestaltet für Unterricht, individuelles Lernen und Arbeiten.

Die lange Tradition des Internats loszulassen, war für alle Beteiligten ein schwieriger Schritt. Umso mehr freuen wir uns, dass die Nutzung der Räumlichkeiten viel Potenzial für die Weiterentwicklung unserer Schule birgt.

Strategie CMB 2021 bis 2026

Im vierten Jahr der Umsetzung der Strategie 2021 bis 2026 arbeiteten die Lehrpersonen und Mitarbeitenden an drei Strategiehalbtagen wiederum über die Abteilungen hinweg zusammen. Im Fokus standen «Lernen und Leben am Muristalden» und «Digitalität/Künstliche Intelligenz». Ein besonderes Highlight bildete der Strategiehalbtage im Juli 2024: Lehrpersonen und Mitarbeitende konnten unter einer breiten Palette von Angeboten (von Kolleg*innen und externen Fachpersonen) verschiedene Ansätze kennenlernen, die im bewegten Schulalltag Entspannung und Kraft bieten.

Abteilungsübergreifende Projekte und Schulfeste sind zentrale Elemente der Schulkultur am Muristalden. Im Mai 2024 fand der Höhepunkt des Projekts «Muristalden bewegt» statt: Während einer Woche arbeiteten die Lernenden in Projektgruppen klassenweise oder stufenübergreifend zu vielfältigen «bewegten» Themen zusammen. Das Projekt wurde mit einem grossen zweitägigen Schulfest abgeschlossen, an dem die Projekte erfahrbar wurden. Zahlreiche interne und externe Gäste liessen sich von der kreativen Energie der Projekte anstecken. In der Projektevaluation schätzten Lernende und Lehrpersonen, dass sie sich ausserhalb des regulären Unterrichts begegnen und gemeinsam das Projekt entwickeln konnten. Insbesondere die Mitsprache und die Verantwortung für das Gelingen des Projekts wurden von den Lernenden gewürdigt.

Die Geschäftsleitung dankt allen Beteiligten, vor allem der Projektleitung, ganz herzlich und freut sich, dass in drei Jahren wieder ein Gesamtschulprojekt stattfinden wird.

Datenschutz und Datensicherheit am Campus Muristalden

Mit dem neuen schweizerischen Datenschutzgesetz vom 1. September 2023 traten auch für den CMB Änderungen in Kraft. Nicole Huwyler, Verantwortliche Kommunikation, Marketing und Fundraising, übernahm im Berichtsjahr die Aufgabe der Datenschutzverantwortlichen am CMB und bildete sich an der FHNW weiter. Die Erarbeitung einer aktualisierten Datenschutzerklärung,

die Verabschiedung einer Complainceregulation am CMB sowie die Erstellung eines aktualisierten Datenverzeichnisses, das die Grundlage für das Datenschutzkonzept bildet, waren Arbeiten im Berichtsjahr. Besonderes Augenmerk legten wir auf die angemessene Berücksichtigung des Datenschutzes in den Digitalisierungsprojekten und der Website.

Sanierung Campus Muristalden «École au jardin»

Das Sanierungsvorhaben auf dem Campus nahm 2024 Gestalt an: Das qualitätssichernde Verfahren (mittels Thesenkonkurrenz gemäss SIA-Norm) führte im Mai 2024 zum einstimmigen Entscheid der Jury für den Entwurf der «École au jardin» von Wolfgang Rossbauer, Zürich, und Ivo Thalmann, Biel. Als «Arbeitsgemeinschaft Muristalden» präsentierten die beiden erfahrenen Architekten den visionären Entwurf einer «Schule im Garten», der den vom Verwaltungsrat definierten Anspruch der Suffizienz und Verdichtung optimal einzulösen wusste. Im zweiten Halbjahr 2024 wurde die Idee der Architekten in Workshops unter Einbezug von externen Fachpersonen konkretisiert. In partizipativen Gefässen gaben Lehrpersonen, Mitarbeitende und Lernende aller Stufen sowie Quartierbewohner*innen wichtige Impulse zum Projekt. Das ausgewählte Projekt zeichnet sich durch eine konsequente Umsetzung der Nachhaltigkeit in allen Etappen, einen respektvollen Umgang mit der historischen Bausubstanz und einen Akzent auf der Aussengestaltung mit entsiegelten Kies- und Grünflächen aus. Nach Abschluss der Workshop-Phase im Frühling 2025 werden die Realisierungsentscheide auf der Basis einer Mehrjahresplanung der Finanzen und der Klärung von allfälligen Partnerschaften für die Sporthalle vorbereitet.

Akzente an der Volksschule

Pädagogische Entwicklungsschritte prägten das Berichtsjahr in der Volksschule. Das Kollegium stellte unter der Leitung von Jürg Spring, Leiter Volksschule, und Rahel Bapst, Stufenleiterin Mittel- und Oberstufe, wichtige Weichen: Zu nennen sind hier insbesondere die stärkere Gewichtung der Mitwirkung von Lernenden durch Klassen- und Schüler*innenrat, das innovative Schulfach «Ich» auf der Mittelstufe, die Umstellung auf «Bring your own device» (BYOD) auf der Oberstufe sowie die Einführung von Blockzeiten für die gesamte Volksschule ab Sommer 2025. Die Schulleitung freut sich sehr über die aktive Rolle des Kollegiums und die Entwicklungsenergie, die spürbar ist. Auch bei der Weiterentwicklung der Unterrichtsgefässe (z. B. Pflichtwahlfächer 9. Klasse) und der Einführung der jahrgangsübergreifenden 5./6. Klasse konnte die Schulleitung auf die Ideen und die Unterstützung der Lehrpersonen zählen. Im Berichtsjahr ging das Projekt «Active

School» in die Umsetzung: Unter der Leitung der internen Bewegungskordinator*innen, die von der PHBern geschult wurden, werden Gesundheits- und Bewegungsförderung feste Themen im Schulalltag. Die Möglichkeiten, im Unterrichtsalldag regelmässig Bewegungspausen einzuschalten, werden von den Lernenden und ihren Lehrpersonen sehr geschätzt.

Der schweizweite Mangel an spezialisierten Lehrpersonen mit heilpädagogischer Weiterbildung war auch im Berichtsjahr 2024 eine grosse Herausforderung für die Heilpädagogischen Integrationsklassen (HIK). Alle offenen Pensen konnten ab Sommer 2024 mit bisherigen und neuen Lehr- und Betreuungspersonen besetzt werden. Zusammen mit der pädagogischen Co-Leitung, Esther Schumacher und Cynthia Palombo, setzte Jürg Spring ab Sommer 2024 auf eine flexiblere Organisationsform mit drei Lerngruppen. Es zeigte sich, dass den Lern- und Betreuungsbedürfnissen der Kinder und den Möglichkeiten des Teams damit besser entsprochen werden konnte. Das pädagogische Profil der HIK zu schärfen und die Lernsettings weiterzuentwickeln, ist ein wichtiger Fokus im Jahr 2025.

Akzente am Gymnasium

Die Nachfrage nach den gymnasialen Klassen war im Berichtsjahr weiterhin erfreulich hoch. Im 10. Schuljahr hingegen waren die Lernendenzahlen ab Sommer 2024 überraschend tief, was ab Herbst 2024 organisatorische Massnahmen notwendig machte. Der CMB geht davon aus, dass in den nächsten Jahren eine Klasse statt zwei Klassen im 10. Schuljahr mit einem individualisierteren Modell die Nachfrage besser abdecken wird.

Ab Februar 2024 leitete Andreas Gräub, Rektor, die Abteilung Gymnasium und das 10. Schuljahr zusammen mit Gabriella Ginardi, Konrektorin, und Anna Mettauer, Prorektorin. Gemeinsam mit dem Kollegium wurde der individualisierte Bildungsgang «IndiGym» so weit ausgearbeitet, dass im Schuljahr 2025/2026 ein Pilotdurchgang starten kann.

Der individualisierte und flexible Bildungsgang der Kirchlich-Theologischen Schule (KTS), der seit 2023 umgesetzt wird, diente dabei als Inspiration. Die drei Lernenden der KTS waren 2024 weiterhin erfolgreich unterwegs zur Matura, die sie im August 2025 absolvieren werden.

Akzente in Verwaltung und Betrieb

2024 stand der Bereich Verwaltung und Betrieb unter dem Zeichen von wichtigen Digitalisierungsschritten: Eine zeitgemässe und sichere Kassenslösung im Bistro, mobiles Drucken (Follow to print) und die Digitalisierung der Personaldossiers steigern unsere Effizienz und bieten mehr Sicherheit.

Die Implementierung der neuen Schulverwaltungssoftware «schulNetz» beschäftigte uns 2024 stark. Dank der Mitwirkung der Verantwortlichen aller Bereiche konnte die Software auf die Bedürfnisse unserer Schule abgestimmt werden: So haben mit der neuen Lösung Eltern digital Einblick in das persönliche Dossier ihres Kindes, können Stundenpläne abonnieren sowie Absenzen melden, und Lernende des 10. Schuljahrs und des Gymnasiums sehen neu digital ihre Noten. Der Start im August 2024 ist erfreulicherweise planmässig gelungen. Die Lösung wird laufend weiterentwickelt.

Die Arbeiten rund um das Campus-Notfallkonzept konnten zusammen mit dem Sicherheitsbeauftragten Mac Winfield und externen Fachpersonen von Amstein und Walther im Sommer abgeschlossen werden. Das Notfallkonzept gewährleistet die Sicherheit aller Personen auf dem Campus in Notsituationen. Ein Bestandteil unseres Notfallkonzepts ist die Einführung einer Notfall-App, die über die Mobiltelefone der Lehrpersonen und Mitarbeitenden läuft. Im Herbst 2024 konnte eine angekündigte Evakuierungsübung durchgeführt werden. Die Erkenntnisse aus diesem Testlauf wurden ausgewertet und fliessen in die weitere Umsetzung des Konzepts ein. Weitere Notfallübungen und Nothilfe-Weiterbildungen werden ab 2025 umgesetzt. Im Berichtsjahr wurden zudem verschiedene bauliche Massnahmen realisiert, darunter der Einbau eines zusätzlichen Notausgangs in der Bibliothek sowie die umfassende Erneuerung der Brandmeldeanlage.

Unsere erste kaufmännische Lernende, Leonie Eichenberger, hat im Sommer 2024 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis erhalten. Unsere Lehrlingsbeauftragte, Tamara Zaugg, hat sich vertieft mit der neuen Berufsbildungsverordnung auseinandergesetzt und den Ausbildungsplan entsprechend angepasst. Dank dieser sorgfältigen Vorbereitung konnten wir erneut eine Lehrstelle im kaufmännischen Bereich anbieten. Seit August 2024 dürfen wir Jill Schwarz als Lernende im ersten Lehrjahr bei uns begrüßen.

Die Bibliothek hat die Revision des Bestands abgeschlossen und somit Platz für Neues geschaffen. Seit Anfang Jahr befinden sich in der Bibliothek kleine Bestände an Kinder- und Jugendmedien in französischer und englischer Sprache im Aufbau, die vor allem von Lernenden der Volksschule und der HIK genutzt werden. Wir freuen uns, dass wir mit dieser Erweiterung eine lebendige Sprachkultur am Muristalden unterstützen können. Generell wird der Ausbau des Medienangebots den Interessen und Bedürfnissen der Bibliotheksnutzer*innen angepasst.

Im Berichtsjahr wurde eine umfassende Bestandsaufnahme der ICT-Infrastruktur durchgeführt. Sie schafft Transparenz über den aktuellen Zustand der Netzwerke, Server und Endgeräte und identifiziert Handlungsfelder in den Bereichen Kontrollsystem, Wartung und Systemstabilität. Auf dieser Grundlage konnte eine Strategie zur Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen und sicheren IT-Umgebung erarbeitet werden.

Trägerschaft Patientenschule

Bereits im dritten Jahr führt der CMB im Auftrag der Bildungs- und Kulturdirektion die Patientenschule im Inselspital als Träger. Höhepunkt des Berichtsjahrs war die gesamtschweizerische Tagung der Spitalschulen, die vom Berner Team der Spitalpädagoginnen unter der Leitung von Livia Salis-Wiget mit grossem Engagement und Herzblut organisiert wurde. Die grosse Resonanz und die überaus positiven Feedbacks der Pädagog*innen aus der ganzen Schweiz waren sehr bestärkend.

Nicht alle Kantone anerkennen die Leistungen, die die Spitalschulen für die Kinder und Jugendlichen erbringen, und sind nicht bereit, den Schulbesuch von Kindern aus ihrem Kanton am Inselspital zu bezahlen. In einer gesamtschweizerischen Vereinbarung will die Erziehungsdirektorenkonferenz künftig diese Zahlungspflicht reglementieren. In der Konsultation für die Umsetzung im Kanton Bern konnte der CMB die Sichtweise der Praxis und den pädagogischen Bedarf erfolgreich einbringen. Mit dem Team der Patientenschule setzen wir uns auch weiterhin dafür ein, dass alle in der Inselpatienten hospitalisierten Kinder und Jugendlichen Zugang zum Schulunterricht erhalten, unabhängig davon, aus welchem Wohnkanton sie stammen.

Schulgeldfonds des Trägervereins für Notsituationen

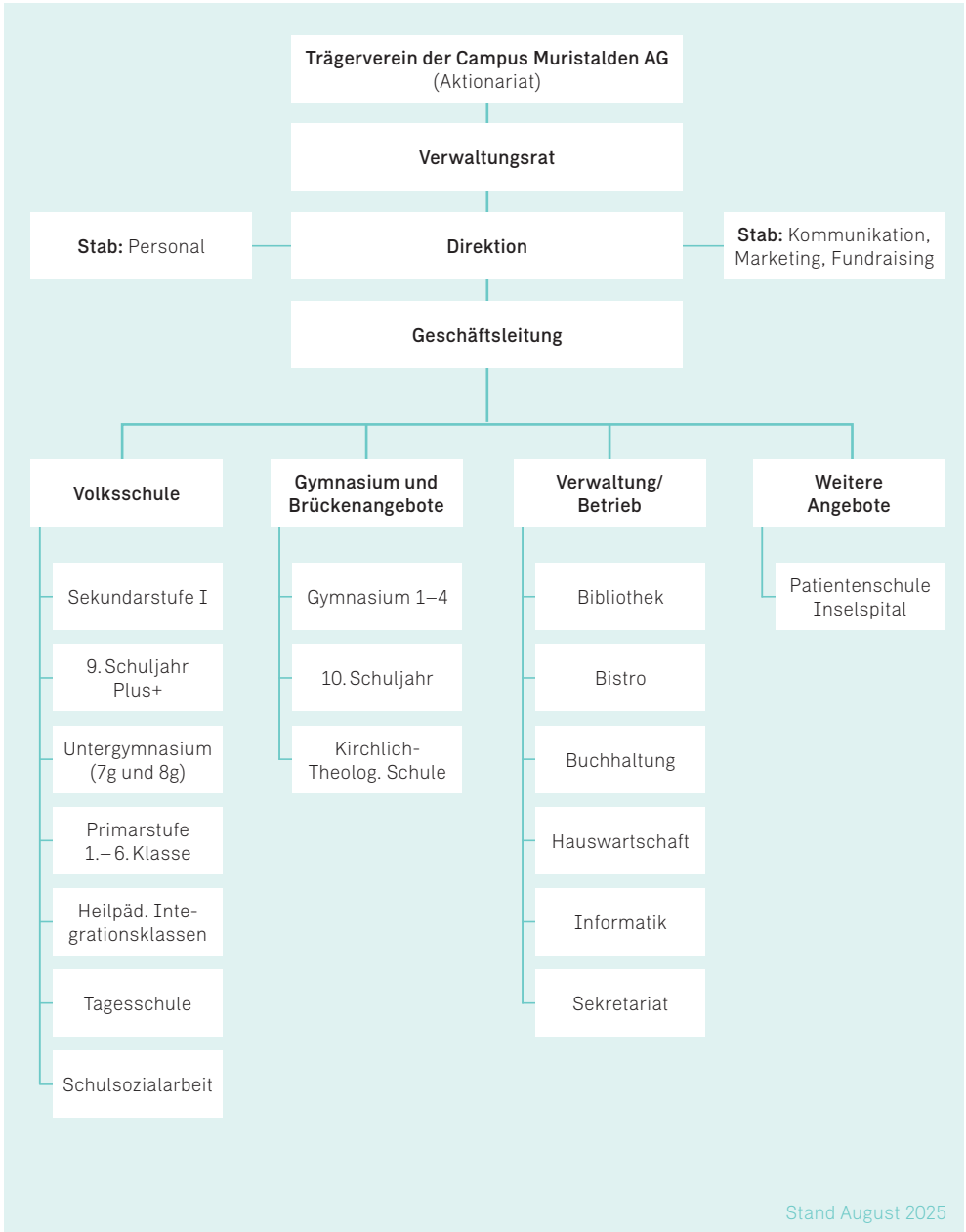
Familien in Notsituationen unterstützen, dies war auch 2024 eine wichtige Aufgabe, die die Direktion des Campus dank den Spenden des Schulgeldfonds wahrnehmen konnte. Die betroffenen Familien hatten gravierende Schicksalsschläge zu verarbeiten: Eine Kumulation von schweren Krankheiten, Einkommenseinbussen und belastende Trennungssituationen führten bei den geschulstellenden Familien zu existenziellen Nöten. Mit einer Reduktion der Schulgelder konnten die Familien so weit entlastet werden, dass die Kinder und Jugendlichen weiterhin den Muristalden besuchen konnten. In jedem einzelnen Fall wird der Anspruch auf Unterstützung auf der Basis eines gut begründeten Gesuchs geprüft. Neben dem Schulgeldfonds müssen die Familien auch den Anspruch auf Drittmittel (Stipendien des Kantons, Stiftungen usw.) abklären. Bereits im dritten Jahr ermöglichten die Spenden des Trägervereins auch den Schulbesuch von drei Jugendlichen aus der Ukraine.

Kooperationen

Wir danken unseren Partner*innen für die gute Zusammenarbeit im Berichtsjahr und für das Vertrauen in unsere Arbeit: der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, insbesondere unseren Ansprechpersonen beim Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung sowie beim Mittelschul- und Berufsbildungsamt, der Pädagogischen Hochschule Bern sowie den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.

Peter Seiler und Ursula Käser

ORGANIGRAMM



Stand August 2025

Trägerverein: Vorstand

Hill Stephan Dr., Bern,
Präsident seit 2010, Mitglied seit 2006
Grosjean Claude, Bern,
Mitglied seit 2022
Herrmann Micha, Jegenstorf,
Mitglied seit 2017
Hohn Emanuel, Bern,
Mitglied seit 2021
Ingold Simone, Bern,
Mitglied seit 2024
Marbet Peter, Bern,
Mitglied seit 2016
Huwylar Nicole, Bern,
Administration Trägerverein, seit 2020

Verwaltungsrat

Seiler Peter, Seedorf, Mitglied seit 2015,
Präsident seit 2017
Schipper Dalia Dr., Bern, Mitglied seit 2015,
Vizepräsidentin seit 2017
Beck Bettina Dr., Bern,
Mitglied seit 2016
Nydegger Beat, Zollikofen,
Mitglied seit 2016
Stadelmann Willi Prof. Dr., Môtier,
Mitglied seit 2011

Direktion

Käser Ursula, Direktorin
Benigni Sandra, stv. Direktorin

Stab

Bieri Theres, Fachbereichsleiterin
Personal
Huwylar Nicole, Leiterin
Kommunikation, Marketing, Fundraising

Geschäftsleitung

Käser Ursula, Leitung
Benigni Sandra
Gräub Andreas
Spring Jürg

Volksschule

Spring Jürg, Schulleiter und
Leiter Primarstufe
Bapst Rahel,
Leiterin Sekundarstufe I und Untergymnasium
Palombo Cynthia, Co-Leitung HIK
Schumacher Esther, Co-Leitung HIK
Sommer Sandra, Leitung Tagesschule
Hofstetter Andrea,
Schulsozialarbeiterin Primarstufe
Mauerhofer Anna,
Schulsozialarbeiterin Sekundarstufe I

Gymnasium

Gräub Andreas, Rektor Gymnasium
Ginardi Gabriella, Konrektorin Gymnasium
Mettauer Anna, Prorektorin
Gräub Andreas, Leiter KTS

Brückenangebot

Gräub Andreas, Schulleiter 10. Schuljahr

Verwaltung/Betrieb

Benigni Sandra, Leitung
Benigni Sandra, Leiterin Informatik a. i.
Loosli Christian, Leiter Buchhaltung
Loosli Franz, Co-Leiter Bistro
Mempör Ingrid, Co-Leiterin Bistro
Schaffroth Carla, Leiterin Bibliothek
Winfield-Adler Sabine, Co-Leiterin Hauswirtschaft
Winfield Daniel, Co-Leiter Hauswirtschaft
Zaugg Tamara, Leiterin Sekretariat

Weitere Angebote

Käser Ursula, Gesamtleitung
Salis-Wiget Livia, Leiterin Patientschule
Kinderklinik Inselspital

JAHRESRECHNUNG

BILANZ

AKTIVEN	in 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel		2'300	2'847
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4'060	932
Andere kurzfristige Forderungen		5	7
Vorräte Bistro		17	22
Aktive Rechnungsabgrenzung		722	398
Umlaufvermögen		7'105	4'206
Darlehen aus Schulgeldern		67	0
Mobile Sachanlagen: Anschaffungswerte		5'254	6'293
Mobile Sachanlagen: kumulierte Abschreibungen		-5'002	-6'279
Immobilie Sachanlagen: Anschaffungswerte		39'919	39'330
Immobilie Sachanlagen: kumulierte Abschreibungen		-23'875	-22'970
Anlagevermögen		16'297	16'374
Total Aktiven		23'468	20'579
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen		664	871
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		25	40
Passive Rechnungsabgrenzung		5'598	2'350
Kurzfristiges Fremdkapital		6'287	3'261
Verzinsliche Hypotheken		12'000	12'000
Verzinsliches Darlehen von Aktionär		258	258
Rückstellungen		898	1'037
Langfristiges Fremdkapital		13'156	13'295
Aktienkapital		2'000	2'000
Gesetzliche Gewinnreserven		2'000	2'000
Gewinnvortrag		23	23
Jahresgewinn		2	0
Eigenkapital		4'025	4'023
Total Passiven		23'468	20'579

ERFOLGSRECHNUNG

	in 1'000 CHF	1.1.2024– 31.12.2024	1.1.2023– 31.12.2023
Schulgelder		8'105	8'526
Staatsbeiträge		6'611	6'547
Internat		49	114
Bistro		633	752
Weiterbildung		109	117
Personalausleihe		163	79
Mietzinseinnahmen		1'165	1'070
Übriger Ertrag		365	228
Total übriger Ertrag		2'484	2'360
Bruttoumsatz		17'200	17'434
Debitorenverluste		108	9
Nettoumsatz		17'308	17'443
Direkter Aufwand		–832	843
Personalaufwand		–12'936	–12'456
Bruttogewinn		3'539	4'144
Fremdmieten und Nebenkosten		–694	–650
Unterhalt und Reparaturen		–351	–1'143
Sachversicherungen		–64	–53
Energie- und Entsorgungsaufwand		–432	–459
Verwaltungsaufwand		–95	–107
EDV-Aufwand		–363	–513
Werbeaufwand		–101	–102
Übriger Betriebsaufwand		–313	–321
Betriebsaufwand		–2'414	–3'349
EBITDA		1'126	795
Abschreibungen		–1'037	–1'209
EBIT		89	–414
Finanzaufwand		–246	–247
Finanzertrag		6	6
Ausserordentlicher Aufwand		–14	–1
Ausserordentlicher Ertrag		167	656
Jahresgewinn		2	0

ANHANG

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Der Verwaltungsrat verzichtet auf die Umsetzung von Art. 961 und Art. 961a Obligationenrecht (OR), da die Gesellschaft von Gesetzes wegen nicht verpflichtet ist, eine ordentliche Revision durchzuführen.

Forderungen Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendig erachteten Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Auf dem Restbestand wird eine pauschale Wertberichtigung von 5% vorgenommen.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt (Lineare Methode).

Sachanlagen

	31.12.24	31.12.23
Immobilien	2%–3%	2%–3%
Apparate	20%	20%
Mobilien	10%	10%
EDV	33,33%	33,33%

Investitionen bis CHF 5000.– (je Objekt) werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

2. Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt nicht über 250.

3. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven:

a) Immobiline Sachanlagen

31.12.24 in 1'000 CHF	31.12.23 in 1'000 CHF
16'044	16'360

b) Die Ansprüche aus Subventionsbeiträgen der Erziehungsdirektion des Kantons Bern sind zur Sicherung des Bankkontokorrents an die Valiant Bank zediert.

4. Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtung BVG:

31.12.24 in 1'000 CHF	31.12.23 in 1'000 CHF
69	214

5. Eventualverbindlichkeiten

Das per 1. Januar 2015 in Kraft getretene Pensionskassengesetz (PKG) sieht vor, dass die teilkapitalisierte Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK) bis 2034 einen Deckungsgrad von 100% erreicht. Der gesamte Sanierungsbeitrag bis 2034 würde bei einem Deckungsgrad der BLVK von 97,9% (Stand 31.12.2024) einen Sanierungsbedarf von rund CHF 345 691.– für die Campus Muristalden AG bedeuten. Der Arbeitgeberanteil beträgt CHF 207 415.– (60% Anteil). Der Arbeitgeberbeitrag von CHF 207 415.– ist über die Rückstellung für Betriebsrisiko vollumfänglich abgedeckt.

Aufgrund der Tatsache, dass die Möglichkeit oder der Zeitpunkt der Behebung der Unterdeckung der BLVK und die Risikofähigkeit der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z. B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten, wird es jährlich zu Anpassungen der Rückstellung führen.

Die Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge aus der beruflichen Vorsorge BVG an die BLVK werden jährlich direkt in der Erfolgsrechnung erfasst. Da die Campus Muristalden AG nicht beabsichtigt, den Anschlussvertrag bei der BLVK zu kündigen, besteht keine Gefahr eines allfälligen Regresses (Rückzahlungspflicht des Sanierungsbeitrags), falls der Austritt bei der BLVK zu einer Teilliquidation führt.

6. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

In der Berichts- und der Vorperiode lagen keine wesentlichen ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Ereignisse vor, welche nicht nachfolgend erläutert wurden.

	31.12.24 in 1'000 CHF	31.12.23 in 1'000 CHF
Ausserordentlicher Ertrag:	167	656

Auflösung Rückstellung für
Renovation TCHF 139

Pronovo, Einmalvergütung
Photovoltaikanlage TCHF 17

Rückvergütung CO₂-Abgabe TCHF 6

Viele kleine Positionen

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

GEWINNVERWENDUNG

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	31.12.24 in 1'000 CHF	31.12.23 in 1'000 CHF
Vortrag Vorjahr	23	23
Jahresgewinn	2	0
Vortrag auf neue Rechnung	25	23

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Campus Muristalden AG Bern.

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Campus Muristalden AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit

anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>.

Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern-Liebefeld, 29. April 2025

Engel Copera AG

Manuel Mauerhofer
Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Treuhandexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Patrick Rebsamen
Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer

LERNENDENZAHLN

Stand September 2024	Total
Volksschule	149
9. Schuljahr Plus+	18
9. Klasse a, b	34
8. Klasse a, b	26
7. Klasse a, b	13
5./6. Klasse	16
3./4. Klasse	12
Basisstufe	13
Heilpädagogische Integrationsklassen Zyklus 1–3	17
Brückenangebot	25
10. Schuljahr M/B/G	25
Untergymnasium	41
8g	17
7g	24
Gymnasium 1–4	244
GYM 4 a, b, c	70
GYM 3 a, b, c	63
GYM 2 a, b, c	52
GYM 1 a, b, c	59
Kirchlich-Theologische Schule (KTS)	3
Total	462

Trägerverein
Campus
Muristalden

BERICHT DES VORSTANDS

Liebe Leser*innen

Herzlichen Dank für Ihre Treue und Unterstützung. Gerne kommen wir der Pflicht des Trägervereins als Aktionariat nach, die Prinzipien guter Corporate Governance einzuhalten. Dabei sind uns Rechenschaft, Verantwortlichkeit, Offenheit und Transparenz besonders wichtig. Wir garantieren die zweckbestimmte Verwendung der Spendengelder.

Treuhänderische Aufgaben

Der Muristalden führt die langjährige Tradition weiter, in begründeten Fällen die Schulgelder zu ermässigen. Dadurch wollen wir Kindern und Jugendlichen den Schulabschluss im Muristalden ermöglichen, auch wenn die Eltern nicht mehr genügend Mittel haben, um die Kosten für den Schulbesuch vollständig zu bezahlen. Diese selbst gestellte soziale Aufgabe kann jedoch nur erfüllt werden, solange eine solide wirtschaftliche Basis gegeben ist und die entsprechenden zweckgebundenen Spendengelder fliessen. Aus der jährlichen Revision der Schulgeldermässigungen oder Schulgelderlasse durch den Präsidenten des Trägervereins kann bestätigt werden, dass diese korrekt nach dem entsprechenden Reglement erfolgen. Auch die Zweckgebundenheit der Spenden können wir bestätigen: Die Mittel kommen zu 100 Prozent dem durch die Spender*innen gewählten Fonds zugute. Der Vereinsvorstand, hier als Treuhänder der Spendengelder tätig, konnte somit aus dem Schulgeldfonds Lernende und aus den weiteren Fonds des Trägervereins Projekte im Sinn der zweckgebundenen Spenden unserer Gönner*innen unterstützen.

Unterstützte Projekte im Berichtsjahr

- Spenden für Schulgelderlasse im Sinne des Fondsreglements inkl. eines Teils der Schulgelderlasse für die ukrainischen Lernenden, die seit Frühling 2022 das Gymnasium Muristalden besuchen
- Spenden zugunsten «Muristalden bewegt»
- Spenden zugunsten der Einrichtung von Ruheoasen
- Spenden zugunsten von Bibliotheksbüchern
- Spenden des Vereins Ehemalige (Jahresbericht, Bibliothek, Imbiss Elternabende, Geschenk Abschlussklassen, Spielgeräte)

Der Vorstand des Trägervereins genehmigte den im Januar 2025 eingegangenen Spendenantrag vollumfänglich und zahlte der Campus Muristalden AG rückwirkend auf das Jahr 2024 Spenden in der Höhe von CHF 95 183.55 aus.

Zudem genehmigte der Vorstand den ausserordentlichen Antrag zur Ausschüttung von CHF 100000.– aus dem Fonds für Betriebsprojekte und beteiligte sich so zum Grossteil an den Verfahrenskosten der Jurierung der Ideen des Sanierungsprojekts.

Weitere Tätigkeiten des Vorstands im Berichtsjahr

- Der Vorstand des Trägervereins tagte im Berichtsjahr drei Mal und führte im Juni 2024 die 19. Hauptversammlung durch. Nach der Hauptversammlung präsentierte Siegfried Moeri, Architekt ETH und Bauhistoriker, mit einem Vortrag und einer Führung einen bauhistorischen Blick auf den Muristalden. Beendet wurde der Anlass mit einem feinen Abendessen im Bistro Muristalden und anregenden Gesprächen.

Dank der ideellen und finanziellen Unterstützung von Ehemaligen, Eltern, Freund*innen, Angehörigen, Stiftungen, Firmen, Kirchgemeinden und der Landeskirchen wird es dem CMB auch in Zukunft möglich sein, Lernende und deren Eltern in schwierigen finanziellen Lebenssituationen zu unterstützen. Die betroffenen Familien – und vor allem die Kinder und Jugendlichen – danken Ihnen sehr. Auch der Vorstand des Trägervereins dankt Ihnen herzlich für Ihr Engagement für den Bildungsort Muristalden.

Im Namen des Präsidenten des Trägervereins
Dr. Stephan Hill

SPENDEN- UND LEISTUNGSBERICHT

Der vorliegende Leistungsbericht ist ein Bestandteil der Jahresrechnung und gibt über die Themen rund um die eingegangenen Spenden Auskunft. Er entsteht in Übereinstimmung mit der Rechnung der Campus Muristalden AG und wird gemäss internem Kontrollsystem (IKS) geprüft.

Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement

Die unentgeltlich geleisteten Stunden in Form von Freiwilligenarbeit des ehrenamtlichen Träger- und Ehemaligenvereinsvorstands und seiner Mitglieder sowie der Mitarbeitenden des Campus Muristalden sind in der Jahresrechnung nicht berücksichtigt. Unser herzlicher Dank gilt allen, die sich in irgendeiner Weise für den Campus Muristalden engagiert haben.

Gesamtfonds «Muristalden plus»

Die Spender*innen unterstützten im Berichtsjahr die Ausbildung einzelner Lernenden und/oder weitere Schul-, Kultur- und Betriebsprojekte mit einer Spende. Der Gesamtfonds «Muristalden plus» ermöglicht eine grösstmögliche Transparenz der eingesetzten und verteilten zweckgebundenen Spenden, auf die wir auch heute angewiesen sind.

Diesen Zweck erfüllen die unterschiedlichen Unterfonds:

- **Schulgeldfonds:** Für Kinder und Jugendliche, deren Eltern während der Schulzeit ihres Kindes in eine finanzielle Notlage geraten sind.
- **Patenschaftsfonds:** Eine persönliche oder eine projektbezogene Patenschaft ist nachhaltig und eine sinnvolle Investition in die nächste Generation. Eine Patenschaft kann auch anonym erfolgen.
- **Fonds für freie Spenden:** Nicht zweckgebundene Spenden.
- **Betriebsprojektfonds:** Erneuerung und Ersatz von Mobiliar und Anschaffungen in Schulräumen und Bibliothek.
- **Schulprojektfonds:** Unterstützung der Schultheater und -konzerte, Imbisse an Elternabenden.
- **Kulturprojektfonds:** Unterstützung von Denk-, Film-, Hör- und SichtBar, Vorträgen und anderen Kulturprojekten.
- **Sachspenden:** Technische Geräte, Mobiliar, Musikinstrumente usw.

Mitgliederbeiträge Trägerverein Campus Muristalden

Die 120 Mitglieder des Trägervereins unterstützen mit ihrem jährlichen Beitrag von mindestens CHF 50.– den Gesamtfonds «Muristalden plus». Die Mitgliederbeiträge werden vollumfänglich dem Gesamtfonds «Muristalden plus» gutgeschrieben.

Verein Ehemalige Muristalden

Die Mitglieder des Vereins Ehemalige übernehmen jährlich die Finanzierung der Getränke und des Imbisses an den Elternabenden, leisten Beiträge an die Bibliothek und die Produktion des Geschäftsberichts und unterstützen verschiedene Schul- und Betriebsprojekte. Zudem offeriert der Verein Ehemalige seit 2021 das Abschlussgeschenk für alle Maturand*innen und 9.-Klass-Lernende. Für diese Zuwendungen danken wir ganz herzlich!

Zweckgebundene Spenden 1.1.2024–31.12.2024 in CHF*

Untenstehende Tabelle bietet eine Übersicht über alle im Berichtsjahr eingegangenen Spenden für den Gesamtfonds «Muristalden plus».

Schulgeldfonds	69'282.05	* Ohne Honorarverzicht, Sachspenden und Mitgliederbeiträge bzw. Spenden an den Verein Ehemalige Muristalden.
Patenschaftsfonds	30'249.09	
Mitgliederbeiträge Trägerverein	3'250.00	
Fonds für freie Spenden	9'450.00	
Betriebsprojektfonds:	2'470.00	
• Bibliothek	2'790.05	
• Jahresbericht	1'000.00	
Schulprojektfonds	8'546.50	
Kulturprojektfonds	00.00	
Total	127'037.69	

Wir danken allen Mitgliedern, Spender*innen, Kirchgemeinden, Firmen und Stiftungen, die den Trägerverein ideell und finanziell neu oder seit vielen Jahren grosszügig unterstützen.

JAHRESRECHNUNG

BILANZ

AKTIVEN	in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel		814'556.74	801'932.65
Übrige kurzfristige Forderungen		272.40	229.25
Aktive Rechnungsabgrenzung		0.00	0.00
Umlaufvermögen		814'829.14	802'161.90
Beteiligung Campus Muristalden AG		1'500'000.00	1'500'000.00
Darlehen gegenüber Beteiligung		258'000.00	258'000.00
Anlagevermögen		1'758'000.00	1'758'000.00
Total Aktiven		2'572'829.14	2'560'161.90
PASSIVEN			
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligung		225'897.34	119'803.35
Kurzfristiges Fremdkapital		225'897.34	119'803.35
Rückstellung für Schulgelderlasse Campus Muristalden AG		404'491.50	413'946.45
Rückstellung für Betriebsbeitrag Campus Muristalden AG		287'248.90	379'438.90
Rückstellung für freie Zurverfügungstellung		71'676.91	68'426.91
Langfristiges Fremdkapital		763'417.31	861'812.26
Vereinsvermögen		1'231'300.00	1'231'300.00
Anteilscheine		234'000.00	234'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		113'246.29	112'733.99
Jahresgewinn		4'968.20	512.30
Eigenkapital		1'583'514.49	1'578'546.29
Total Passiven		2'572'829.14	2'560'161.90

ERFOLGSRECHNUNG

	in CHF	1.1.2024– 31.12.2024	1.1.2023– 31.12.2023
Spenden		127'037.69	140'093.85
Auflösung Rückstellung Spenden		101'644.95	0.00
Total Ertrag		228'682.64	140'093.85
Zuweisung Fonds		-3'250.00	-22'476.90
Ausschüttung Spenden		-225'432.64	-117'616.95
Total Aufwand		-228'682.64	-140'093.85
Bruttogewinn		0.00	0.00
Übriger betrieblicher Aufwand		-8'670.40	-12'956.00
Verlust vor Zinsen		-8'670.40	-12'956.00
Finanzaufwand		-150.40	-149.15
Finanzertrag		13'789.00	13'617.45
Jahresgewinn		4'968.20	512.30

ANHANG

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung des Trägervereins Campus Muristalden mit Sitz in Bern wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

2. Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr nicht über 10.

3. Beteiligung Campus Muristalden AG

Grundkapital CHF 2'000'000.–

Beteiligungsquote 100%

31.12.24 CHF	31.12.23 CHF
1'500'000.00	1'500'000.00

GEWINNVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	31.12.24 CHF	31.12.23 CHF
Gewinnreserve	113'246.29	112'733.99
Jahresgewinn	4'968.20	512.30
Gewinnreserve	118'214.49	113'246.29

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Mitgliederversammlung des Trägervereins Campus Muristalden,
Bern.

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Trägervereins Campus Muristalden, Bern, für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern-Liebefeld, 29. April 2025
Engel Copera AG

Manuel Mauerhofer
Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Treuhandexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Patrick Rebsamen
Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer

STEUERRECHTLICHE ASPEKTE

Bund und Kanton anerkennen die Gemeinnützigkeit des Trägervereins wie auch die des Campus Muristalden als Grund zur Befreiung von den direkten Steuern.

Steuerabzug/Spendennachweis

- Alle natürlichen und juristischen Personen mit Sitz in der Schweiz können gemäss bernischem Steuergesetz (Art. 38a StG) freiwillige Geldleistungen an steuerbefreite Institutionen, so auch in den Gesamtfonds «Muristalden plus», in Abzug bringen: Im Kanton Bern sind Spenden in der Höhe von bis zu 20 Prozent des Reineinkommens auf den Kantons- und Gemeindesteuern sowie auf der Bundessteuer abzugsberechtigt. Diese Regelung gilt für alle Beiträge bzw. Spenden, aber auch für Schenkungen (Sach- und/oder Geldwerte) und Legate. Die Zuwendung muss im Steuerjahr jedoch mindestens CHF 100.– betragen und detailliert (mit dem Spendennachweis des Trägervereins) angegeben werden.
- Seit 2006 können auch Sachspenden (bewegliches Vermögen, Liegenschaften usw.) in Abzug gebracht werden.
- Kunst- und Gebrauchsgegenstände können als Naturalspendenabzug geltend gemacht werden. Seit dem Steuerjahr 2006 darf «bewegliches Vermögen», wenn es sich nicht nur um die blosser Entsorgung von Gegenständen handelt, an gemeinnützige spendenbefreite Institutionen, wie es der Muristalden ist, in Abzug gebracht werden.
- Mitgliederbeiträge an den Trägerverein gelten als Spenden.
- Ein Spendennachweis für die Steuererklärung wird jährlich, jeweils im Januar des Folgejahres, zugestellt.

Verein
Ehemalige
Muristalden

BERICHT DES VORSTANDS

Dank den grosszügigen Spenden und Mitgliederbeiträgen konnte der Verein Ehemalige auch in diesem Jahr den Campus Muristalden unterstützen und viele Projekte teilweise oder ganz finanzieren. Dafür danken wir ganz herzlich!

Tätigkeiten im Jahr 2024

Im November 2024 lud der Verein Ehemalige Muristalden zur sechsten ErinnerBar ein – ein geselliges Treffen, bei dem ehemalige Lernende sowie aktuelle und ehemalige Lehrpersonen und Mitarbeitende des Muristalden zusammenkamen, um Erinnerungen auszutauschen und alte Freundschaften zu pflegen. Die Veranstaltung erfreute sich grosser Beliebtheit und zog rund 170 Teilnehmende an, welche die Gelegenheit nutzten, alte Bekannte zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. Der Vorstand freut sich bereits auf die nächste ErinnerBar und darauf, gemeinsam weitere unvergessliche Momente zu schaffen.

Der Vorstand tagte im vergangenen Jahr drei Mal. Darüber hinaus engagierten sich verschiedene Vorstandsmitglieder in unterschiedlichen Projekten, um die Vereinsarbeit aktiv voranzutreiben. So engagierte sich der Vorstand am Fest «Muristalden bewegt» und stellte im Mai seine Barkompetenzen unter Beweis und unterstützte die Crew vor Ort. Als Präsident wurde Micha Herrmann die Ehre zuteil, ein paar Worte an die austretenden Maturand*innen zu richten und ihnen die Muristalden-Wasserflasche mit auf den weiteren Lebensweg zu geben. Sabine Winfield-Adler verabschiedete und beschenkte die 9.-Klässler gebührend, ebenfalls mit einer Wasserflasche, welche der Verein Ehemalige finanziert hat.

Zudem fanden 2024 drei Klassenzusammenkünfte am Campus Muristalden statt, welche von Sabine Winfield-Adler, der Vizepräsidentin, betreut wurden.

Vorstandsmitglieder

Herrmann Micha, Präsident, ehemals Prom. 137b; Winfield-Adler Sabine, Vizepräsidentin, ehemals «Must» und Prom. 132a; Mombelli Gabriella, ehemals Prom. 126a; Niehus Ayla, ehemals Prom. 161b; Notarianni Leandro, Sekretär und Kassier, ehemals Prom. 153c; Röthenmund Christoph, ehemals Prom. 127a; Salm Damiana, ehemals Prom. 153c; Schudel Andreas, ehemals Prom. 127b; Simmen Manuel, Protokoll, ehemals Prom. 137b; Zimmermann Raphael, ehemals VS und Prom. 151c.

Austritt und Neuwahlen

Mit grossem Bedauern mussten wir erfahren, dass unser Vorstandsmitglied Doris Kellerhals verstorben ist. Doris war über viele Jahre hinweg eine engagierte und geschätzte Persönlichkeit in unserem Verein. Mit ihrem Einsatz, ihrer Herzlichkeit und ihrem unermüdlichen Engagement hat sie die Gemeinschaft der Ehemaligen Muristalden massgeblich geprägt.

Wir werden Doris als wertvolles Vorstandsmitglied und wunderbaren Menschen in dankbarer Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und ihren Angehörigen.

Der Vorstand hat entschieden, den freien Platz im Moment nicht neu zu besetzen.

Spendeneinnahmen und Mitgliederbeiträge (1.1.2024–31.12.2024) in CHF

Das Einnahmentotal hat im Vergleich zum Vorjahr etwas abgenommen. Dennoch sind wir weiterhin dankbar für die fortlaufende Unterstützung und das treue Engagement vieler unserer Mitglieder.

Mitgliederbeiträge	13'765.00
Spendeneinnahmen	7'306.34
Total	21'071.34

Die Revision für das Vereinsjahr 2024 wurde durchgeführt.

Der Vorstand dankt allen Spender*innen für die Treue und Verbundenheit.

Mit herzlichen Grüssen und den besten Wünschen

Micha Herrmann
Präsident Verein Ehemalige Muristalden

SINN UND ZWECK DES VEREINS

Seit 1855 fördert der Verein Ehemalige Muristalden die Vernetzung aller Ehemaligen. Das Netzwerk über verschiedene Generationen wird auch regelmässig genutzt, z. B. bei einem Apéro an Klassentreffen, an der ErinnerBar (immer am letzten Freitag im November), an der Hauptversammlung (findet alle zwei Jahre statt) und an verschiedenen kulturellen Anlässen am Campus Muristalden.

Mitgliederbeitrag

Eine Mitgliedschaft kostet CHF 25.– (CHF 10.– für Ehemalige in Ausbildung).

Mehrwert einer Mitgliedschaft

Eine Mitgliedschaft im Verein Ehemalige Muristalden bietet Folgendes:

- Wir unterstützen die Mitglieder bei der Organisation einer Klassenzusammenkunft, inkl. einer Führung durch die Räume des Muristalden und eines offerierten kleinen Apéros. Weitere Informationen und Fragen an: sabine.winfield@muristalden.ch.
- Mitglieder profitieren von verbilligten Preisen bei der Miete von Räumen für Feste, Tagungen und Vorträge oder einer Bühne für Kunst und Performance. Anfragen an: info@muristalden.ch mit dem Vermerk: Mitglied Verein Ehemalige.
- Mitgliedern wird einmal im Jahr, im November, das Campus-Muristalden-Magazin oder eine andere Publikation kostenlos zugeschickt.
- Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung an Sonderanlässe und Festivitäten des Muristalden.
- Alle zwei Jahre findet die Hauptversammlung statt, mit einem spannenden Rahmenprogramm und einem offerierten Nachtessen im Bistro des Muristalden.

Save the date

- Hauptversammlung: Donnerstag, 4. September 2025, 18 Uhr, Trigon 3.8
- ErinnerBar: Freitag, 28. November 2025, ab 18 Uhr im Bistro

Campus Muristalden AG

Muristrasse 8, CH-3006 Bern, 031 350 42 50, info@muristalden.ch, www.muristalden.ch